

F  
Ü  
L  
L  
I  
N  
S  
D  
O  
R  
F

# INFOBLATT

Informationsblatt Nr. 02  
zum SCHULHAUSKREDIT

**WIR SAGEN NEIN  
ZU DIESER MOGELPACKUNG  
AUF DEM RÜCKEN UNSERER  
SCHULE UND UNSERER KINDER!**

Publikation des  
Referendumskomitees zum Kredit  
Schulhausneubau, 12. Februar 2021

## **Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Füllinsdorf**

Am 7. März, also in vier Wochen, entscheiden wir, ob wir einem Kredit von 21.5 Millionen Franken für einen Schulhausneubau zustimmen wollen.

Das Referendumskomitee hat seit Beginn die inhaltliche, konstruktive und sachliche Auseinandersetzung um die besten Argumente für ein JA oder ein NEIN begrüsst. – Wir wollen so eine ausgewogene öffentliche Meinungsbildung und Debatte ermöglichen, die über den 7. März hinaus Bestand haben soll!

Seitens der Behörden unterstellt man uns (und markiert sogar unsere Inserate im Amtsblatt), dass wir Falschaussagen verbreiten würden.

Die Redaktion des Amtsblatts lässt gleichzeitig kommentarlos zu, dass das dem Gemeinderat nahestehende PRO-Komitee unsere belegbaren, kritischen Aussagen als Fake-News bezeichnet.

Wir sind überzeugt, dass die besseren Argumente für uns sprechen. Dementprechend wollen wir im vorliegenden Infoblatt die Kampagne des Pro-Komitees als Mogelpackung entlarven!

**Auch wir sind der Meinung: ZUKUNFT FÜR DIE SCHULE MUSS SEIN!**

**ABER: Zukunft für die Schule kommt beim jetzigen Luxus-Projekt nur an zweiter Stelle.  
Wir haben eine bessere Lösung!**

**Diese Lösung** – nämlich die Umsetzung der Etappe 2 (Komplettsanierung der bestehenden Schulanlage inkl. Turnhalle im Schönthal) **kann schnell und unkompliziert und schon für 6 statt 21.5 Millionen Franken realisiert werden.**

**Das wäre sorgfältiger Umgang mit unserer Schule und unseren Finanzen in einem – gerade in unsicheren Zeiten von Corona!**

**Urteilen Sie selbst!**

Wir danken Ihnen für Ihr **NEIN** am 7. März 2021!

*Ihr Referendumskomitee zum Kredit Schulhausneubau.*

# Faktencheck zu den Argumenten des Pro-Komitees

## **Behauptung des Pro-Komitees:**

***Die Schule erhält bereits mit dem Neubau ohne Sanierung genügend Räume um langfristig auch dritte Klassen in schülerstarken Jahrgängen abzudecken.***

Der Gemeinderat schreibt dazu in der Broschüre zum Antrag: **Nur mit dem zugrunde liegenden Raumprogramm von Neubau und Sanierung/Erweiterung ist es möglich, drei Klassenzüge zu führen.**

Das Pro-Komitee widerspricht mit seiner Aussage nicht nur dem Gemeinderat, es macht auch einen eklatanten Rechnungsfehler. Die frei werdenden Räume des jetzigen Kindergartens im Schönthal stehen dereinst nicht etwa als Reserveräume zur Verfügung, sondern müssen umgehend als Spezialräume eingesetzt werden.

Schon heute hat die Schule im Schönthal zu wenig Spezialräume – Werkunterricht muss im Luftschuttkeller stattfinden. Dereinst gilt es zusätzlich noch die wegfallenden Spezialräume des Schulhauses Dorf zu ersetzen. Synergien nutzen funktioniert hier nicht; die Räume sind schon heute mehrheitlich beiderorts ausgelastet und werden konzeptionell benötigt.

**21.5 Millionen ausgeben und der Schule trotzdem den dringend benötigten Schulraum vorenthalten – Schule mit Zukunft? NEIN danke zu dieser Mogelpackung!**

---

## **Behauptung des Pro-Komitees:**

***Zwei Schulstandorte bringen viele Nachteile und führen zu Doppelspurigkeiten.***

Das Referendums-Komitee strebt eine öffentliche Debatte über die Vor- und Nachteile der beiden Standortvarianten an.

Wo die einen profitieren, müssen andere mit Nachteilen rechnen, so z.B. beim Schulweg oder beim Mehrverkehr und der damit einhergehenden Lärmbelästigung. Diese Umverteilung von Lasten müssen wir als Dorf gemeinsam tragen.

Deshalb erwarten wir, dass wir als Dorf auch gemeinsam über die 5 Varianten – und damit auch über die Standortfrage – entscheiden können, so wie das der Gemeinderat im Jahr 2017 versprochen hat!

**Nur ein NEIN gibt uns allen diesen Handlungsspielraum zurück!**

---

## **Behauptung des Pro-Komitees:**

***Die Neuverschuldung der Gemeinde beträgt maximal 20 Mio. Franken***

Gemäss Finanzplan der Gemeinde beträgt die Verschuldung der Gemeinde per Ende 2021 ca. 15 Mio. Franken. Dazu kommen dereinst die 21.5 Mio. für den Neubau im Schönthal. Die Gesamtverschuldung unserer Gemeinde steigt damit bis 2026 auf 36 Mio. Franken. Das sind rund 18'000 Franken pro Haushalt. Und die Schule wartet dann noch immer auf die 6 Mio. der weggesparten 2. Etappe.

**Das etapierte Projekt ist nicht durchdacht, weil zuerst luxuriöse und weniger dringliche Räumlichkeiten entstehen, welche die Platzprobleme der Schule nicht lösen. Zum Schluss müssen wir entweder noch höhere Schulden machen oder die Schule lange auf zusätzlichen Schulraum warten lassen. – NEIN zu dieser Mogelpackung!**

# Dorfschulhaus abbrechen ?



# Dorfschulhaus erhalten !

**NEIN** zur Mogelpackung!

**NEIN** zum 21.5 Mio.Kredit am 7. März

[www.schulhauskredit.ch](http://www.schulhauskredit.ch)

### **Behauptung des Pro-Komitees:**

***Ein allfälliger Mehrverkehr auf der Ergolzstrasse wird sich in Grenzen halten.***

Schon heute ist der Verkehr an Ergolzstrasse und Parkstrasse in Spitzenzeiten eine Zumutung für die Anwohnerinnen und Anwohner. Künftig werden Elterntaxis zunehmen, weil sich die Schule auf einen Standort am Dorfrand konzentriert und sich der Schulweg gerade der jüngsten Kinder aus dem oberen Dorfteil teilweise verdoppelt. Das führt zu mehr Verkehr und Lärm und ist für alle Schülerinnen und Schüler ein Risiko auf ihrem Schulweg.

Die neue, riesige Mehrzweckhalle wird zu vermehrten Lärmbelästigungen der Quartiere rund um das Schulhaus führen, denn grosse Hallen bringen grosse Veranstaltungen an Wochenenden mit sich.

**Wir sagen NEIN zu dieser Mogelpackung, weil wir nicht die Katze im Sack kaufen wollen.**

---

### **Behauptung des Pro-Komitees:**

***Die Sanierung der Gebäude im Dorf ist nicht nachhaltig und energetisch schlecht.***

Ein Ingenieurgutachten aus dem Jahr 2017 attestiert dem Hauptgebäude der Schule im Dorf einen guten baulichen Zustand. Obwohl das Komitee dies seit 4 Monaten fordert, verweigert der Gemeinderat die Herausgabe des Gutachtens.

Wir sind der Meinung, dass **bestehende und erhaltenswerte Gebäude aus Umweltgründen ökologisch zu sanieren** sind. **Dies ist um ein Vielfaches umweltfreundlicher, als Bausubstanz und Bauland zu vernichten und Neubauten mit einem hohen Anteil an grauer Energie zu erstellen.** Insbesondere dann, wenn diese überdimensioniert sind und anschliessend oft leer stehen werden. Die energetische Komplett-Sanierung des SH Schönthal wurde bereits im Jahr 2004 verschoben!

Mit einem JA verschieben wir diese Sanierung für die gesamte Schule erneut und lassen Kinder und Lehrpersonen im Regen stehen.

**Zu diesem ökologischen Unsinn sagen wir NEIN!**

---

### **Behauptung des Pro-Komitees:**

***Der Finanzplan der Gemeinde bis 2025 zeigt, dass keine Steuererhöhung notwendig sein wird.***

Stimmt, aber ...! Die 21.5 Mio. müssen erst nach Abschluss der Bauzeit abgeschrieben werden, d.h. erst ab 2026. Wir haben im letzten Infoblatt den vom Gemeinderat zensurierten Artikel zu genau jenem Finanzplan abgedruckt. Wir haben darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat nicht aufzeigen will, dass die Gemeinde die Investitionen in die neuen Gebäude erst ab 2026 abschreiben und zurückzahlen muss. Das Pro-Komitee macht nun genau das Gleiche.

Die Gemeinde selbst schreibt dazu im Finanzplan: **„Die Auswirkungen dieser Abschreibungen werden sich ab 2026 auf die Erfolgsrechnung entsprechend stark auswirken.“**

**Abgesehen von wegfallenden Steuererträgen, zunehmenden Sozialkosten und fehlendem Finanzausgleich – alles wegen Corona – müssen wir ab 2026 jährlich rund 700'000 Franken an Abschreibungen stemmen, Hypothekarzinsen bezahlen und die Kredite tilgen. Das wird nicht ohne Steuererhöhung gehen! Da sind auch die 2019 zurückgelegten 3 Mio. nur ein Tropfen auf den heissen Stein.**

Erhält die Schule für 21.5 Millionen tatsächlich zusätzliche Räume? Das Referendums-Komitee zeigt auf, dass die Rechnung des Pro-Komitees nicht stimmt!

$$2+2+1=5$$



Eine funktionierende Schule benötigt u.a.:  
2 Räume für Werkunterricht  
2 Räume für textiles Gestalten  
1 Raum für Musik und Bewegung

$$5-3=2$$



Seit Eröffnung des 5. Kindergartens vor 4 Jahren findet im Schönthal der Werkunterricht im Luftschutzkeller (!) statt. Dort fehlt seither:

- 1 Raum für Werkunterricht

Mit dem Schulhaus Dorf fallen dereinst weg:

- 1 Raum für Werkunterricht
- 1 Raum für Musik und Bewegung

$$2+0 \neq 5$$



Im Neubau entstehen zwar 3 Kindergärten und 5 Klassenzimmer inkl. Gruppenräume; aber die 3 wegfallenden Spezialräume müssen im bestehenden Spezialtrakt untergebracht werden.

## Was behauptet das Pro-Komitee?

Im Amtsblatt vom 5. Februar behauptet das Pro-Komitee, dass der Schule *durch den Neubau der 3 Kindergärten von Beginn weg 3 zusätzliche Klassenzimmer zur Verfügung stehen. Das ist falsch, denn diese 3 Zimmer werden wie oben vorgerechnet umgehend als Spezialräume benötigt!*

Das Pro-Komitee behauptet weiter, dass die Schule *dritte Klassenzüge in schülerstarken Jahrgängen abdecken könne. Auch das ist falsch! Die Schule erhält für 21.5 Mio. unter dem Strich keinen einzigen zusätzlichen Raum!*

**Pro-Komitee + Schule mit Zukunft =  
Mogelpackung!**

## Die Rechnung des Pro-Komitees geht nicht auf!

Das Pro-Komitee versucht mit dem Slogan „Schule mit Zukunft“ das 21.5-Millionen-Projekt schönzureden. **Dabei bedient man sich dreisten Falschaussagen auf Kosten unserer Kinder.** Diese werden die Raumnot und die Planungsfehler ausbaden müssen.

## „Das 21.5-Millionen-Projekt dient der Schule nicht!“

„Ich kenne das Raumkonzept der Primarschule bestens, weil meine Frau fast 15 Jahre hier gearbeitet hat. Dank meinen Kindern sehe ich tagtäglich, wie sich die seit Jahren steigende Raumnot negativ auf den Schulalltag auswirkt. Nur ein Projekt, das der Schule von Anfang an die nötigen Raumreserven garantiert, ist ein gutes Projekt!“

**Sascha Thommen**, Sekundarlehrer, Mitglied des Referendums-Komitees und Vater von drei hier schulpflichtigen Kindern

## Behauptung des Pro-Komitees:

**Eine Ablehnung würde uns um viele Jahre zurückwerfen. – Mit einem Nein bleibt der heutige Zustand noch längere Zeit bestehen.**

Nach einem NEIN bleiben wir handlungsfähig! Der Gemeinderat kann sofort den Kredit von 6 Millionen Franken für die bereits geplante Etappe 2 des Schulhausneubaus (nämlich die Komplettsanierung und Erweiterung des bestehenden Schulhauses im Schönthal) beantragen. Alle Vorarbeiten dafür sind bereits gemacht!

Damit könnte die Gemeinde die dringlichen Raumprobleme der Schule schon in ca. 2 Jahren (d.h. bis 2023) beheben. Die Mittelstufe (3.–6. Klasse) würde so **über 12 komplett sanierte Klassenzimmer plus 12 neue Gruppenräume** verfügen. Ebenso würde das Lehrpersonal über eine zweckmässige, neue Infrastruktur verfügen. Und die Turnhalle im Schönthal wäre auch **komplett saniert!**

**Den dringend benötigten Mehrraum erhält die Schule mit dieser Vorlage gemäss Planung der Gemeinde nicht vor 2027!**

Trotz 21.5 Millionen wird die Schule „auf später“ vertröstet.

Ist dies eine zukunftsgerichtete Investition in die Bildung der jungen Generation?

Ist dies Schule mit ZUKUNFT? – NEIN, sicher nicht

## Das wird gebaut:

OG: Schulraum für Unterstufe  
→ ersetzt **nur** die 5 Klassen- und Gruppenräume des Dorfschulhauses, **nicht** die nötigen Spezialräume (Werken, Musik, etc.)!  
→ Bibliothek müsste bei 3fach geführter Klasse als Klassenzimmer genützt werden!

EG: 3 grosse Kindergärten (je 137m<sup>2</sup>), wovon einer in der Regel nicht gebraucht wird!  
→ unflexibles Raumkonzept verunmöglicht Fremdnutzung: rechts Raumnot, hier Überangebot!

teure und überdimensionierte Parkplatzanlage, fehlendes Verkehrskonzept, teurer Ersatz von bereits bestehenden Aussenanlagen

**Kosten: 21.5 Mio.**

Aula  
→ problematische Mehrfachbelegung durch Schule, Vereine, Mittagstisch, Gemeinde..., weil **RAUMRESERVEN fehlen!**

Doppel-TH mit MZH  
→ der Schule wäre mit Einzelhallen genauso gedient  
→ **TEUER**, da 5m im Boden eingelassen  
→ Die grossen Vereine erhalten **RESERVEN** in eigenen Lagerräumen!

## Das wird NICHT gebaut:

Sanierungen / Erweiterungen inkl. 15 % Reserve	
Schönthal Klassentrakt	CHF 1'016'600.00
Schönthal Klassentrakt + Erweiterung Gruppenräume	CHF 1'976'900.00
Schönthal Spezialtrakt / alte Turnhalle	CHF 1'725'600.00
Schönthal ST / alte TH + Erweiterung Gruppenräume	CHF 1'340'900.00
<b>Total Kosten Sanierungen / Erweiterungen:</b>	<b>CHF 6'060'000.00</b>

**An der Schule gespart: 6 Millionen**

**3 Mio. gespart, darum... fehlende RAUMRESERVEN des Gesamtprojekts zu wenig Platz für Mittelstufe**  
→ Fehlnutzung von 4 Klassenzimmern als Gruppenraum  
→ energetische Sanierung wird nach 2004 erneut bis mindestens 2027 vertagt

**3 Mio. gespart, darum... zu wenig Platz für alle Lehrpersonen und notwendigen Spezialräume (Werken, Musik etc.)**  
→ Turnhalle **nicht** saniert

→ wäre rasch umsetzbar, danach Platz für **bis zu 12 Klassen**

Referendum  
zum Kredit Schulhausneubau

«Gegen das AUS für  
das Dorfschulhaus.»  
**NEIN** zum  
21.5 Millionenkredit.

**NEIN**

zum Kreditbeschluss am 7. März 2021  
[www.schulhauskredit.ch](http://www.schulhauskredit.ch)

**NEIN ZU DIESER  
MOGELPACKUNG!**  
[www.schulhauskredit.ch](http://www.schulhauskredit.ch)



Referendum  
zum Kredit Schulhausneubau

«Weil die Schule  
auf später  
vertröstet wird.»  
**NEIN** zum  
21.5 Millionenkredit.

**NEIN**

zum Kreditbeschluss am 7. März 2021  
[www.schulhauskredit.ch](http://www.schulhauskredit.ch)

## NEIN zum überbewerteten Schulhausneubau

weil überdimensionierte Infrastruktur  
zu über 90% der Zeit leer steht.

Ist dies effizient, ökonomisch und ökologisch?  
(siehe Messe Schweiz!) Ganz klar NEIN!



Dominique Beurret,  
Immobilienreuhänder

«Damit die Schule als erstes  
zusätzliche neue Räume erhält!

Damit notwendige Sanierungen nicht auf  
die lange Bank geschoben werden!»

**NEIN**

zum 21.5 Millionenkredit.  
[www.schulhauskredit.ch](http://www.schulhauskredit.ch)

## NEIN zum überbewerteten Schulhausneubau

weil sich unsere Gemeinde nicht bei ver-  
lockend tiefen Zinsen so verschulden darf.

Was passiert, wenn die Zinsen auf 4, 5 oder  
mehr % steigen? Die Zinslast steigt dann auf das  
4-, 5- oder vielfache! Bauen ist komplex. Wer hat  
nicht vom Schulhausfiasko in Laufen gelesen?

Keine Statussymbole zulasten der Jugend!



Dominique Beurret,  
Immobilienreuhänder

### Referendumskomitee Kredit Schulhausneubau

Christoph Keigel, Im Ischlag 8, 4414 Füllinsdorf; (Präsident). Mobil: 079 586 82 80 | [schulhauskredit@bluewin.ch](mailto:schulhauskredit@bluewin.ch)  
Mitglieder: André Grieder, Joseph Karrer, Ruedi Naef, Rémy Schmutz, Sascha Thommen,  
Herbert Wetter, Mathias Zürcher.

Spendenkonto: Referendumskomitee Füllinsdorf, Basellandsch. Kantonalbank | IBAN CH51 0076 9434 7885 1200 1